

Kurze Installationsanleitung

Vollständige Anleitung ist unter www.satel.eu zu finden. Scannen Sie den QR-Code, um auf unsere Website zu gelangen und die Anleitung herunterzuladen.



Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Es ist ein Gerät der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann es radioelektrische Störungen verursachen. Mit dem Bedienteil wird der Ferrit-Ring geliefert. Er ist zu verwenden, um die elektromagnetische Emission zu verringern (siehe Installationsbeschreibung).

Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb in lokalen Computernetzen (LAN) bestimmt. Es darf nicht direkt an die nicht-lokalen Rechnernetze (MAN, WAN) angeschlossen werden. Die Verbindung mit einem nicht-lokalen Netz führen Sie über einen Router oder das Modem xDSL durch.

Das Bedienteil ist für die Montage in Innenräumen bestimmt. Der Montageort soll den Systembenutzern einen leichten und bequemen Zugriff ermöglichen.

Das Bedienteil INT-TSI kann in einem von zwei Modi betrieben werden:

MASTER – Standardmodus – das Bedienteil ist an den Bedienteilbus der Alarmzentrale anzuschließen. Der Anschluss ans Ethernet-Netz ist erforderlich, wenn:

- das Bild von Kameras angezeigt werden soll,
- die Türstation unterstützt werden soll,
- das „Wetter“ Widget verwendet werden soll,
- das zusätzliche INT-TSI Bedienteil im SLAVE-Modus betrieben werden soll.

SLAVE – das Bedienteil ist an das Ethernet-Netzwerk anzuschließen. Die Kommunikation mit der Alarmzentrale wird über das im MASTER-Modus betriebene Bedienteil erfolgen. Das im SLAVE-Modus betriebene Bedienteil unterstützt keine Meldelinien.

Für jedes im MASTER-Modus betriebene Bedienteil kann es ein zusätzliches, im SLAVE-Modus betriebene Bedienteil geben.

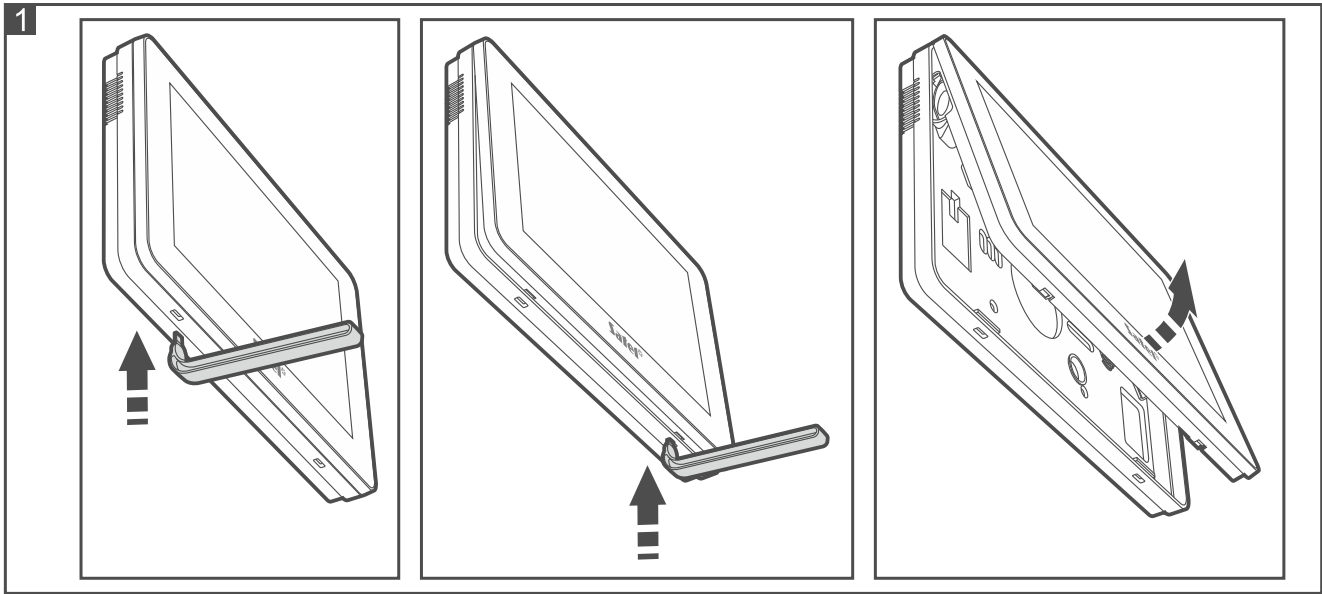
Beschreibung der Klemmen

- | | |
|-------------|----------------------------|
| COM | - Masse. |
| +12V | - Stromversorgungseingang. |

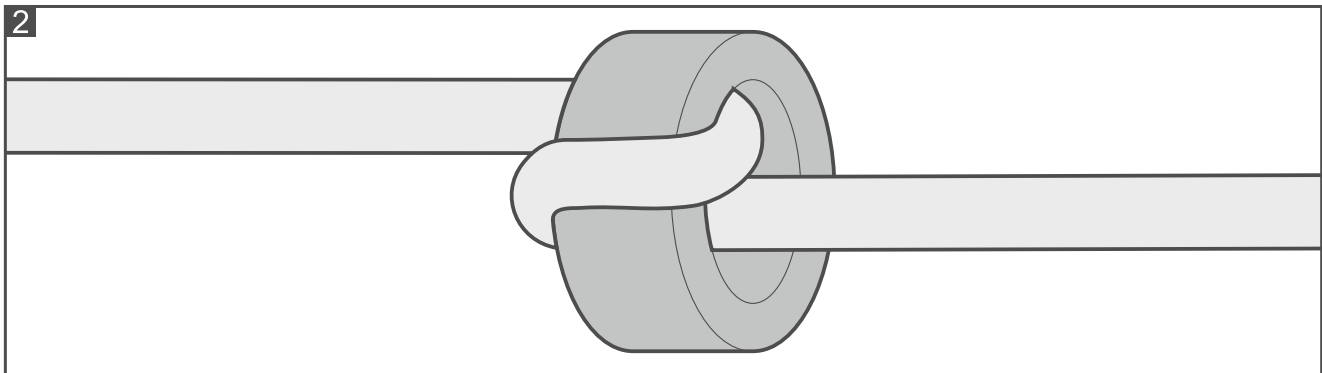
- CKM** - Uhr.
DTM - Daten.
Z1, Z2 - Meldelinien.
RSA, RSB - Klemmen für künftige Anwendungen (RS-485).

Installation des im MASTER-Modus betriebenen Bedienteils

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Bedienteils (Abb. 1). Das Werkzeug zur Öffnung des Gehäuses wird mit dem Bedienteil mitgeliefert.



2. Halten Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Position der Montagelöcher.
3. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübel.
4. Montieren Sie eine Installationsdose in der Wand, wo Sie den Ferrit-Ring platzieren werden. Er soll sich möglichst nah am Bedienteil befinden.
5. Wickeln Sie die Kabel auf den Ferrit-Ring auf (Abb. 2). Maximal drei Wicklungen für ein Kabel.



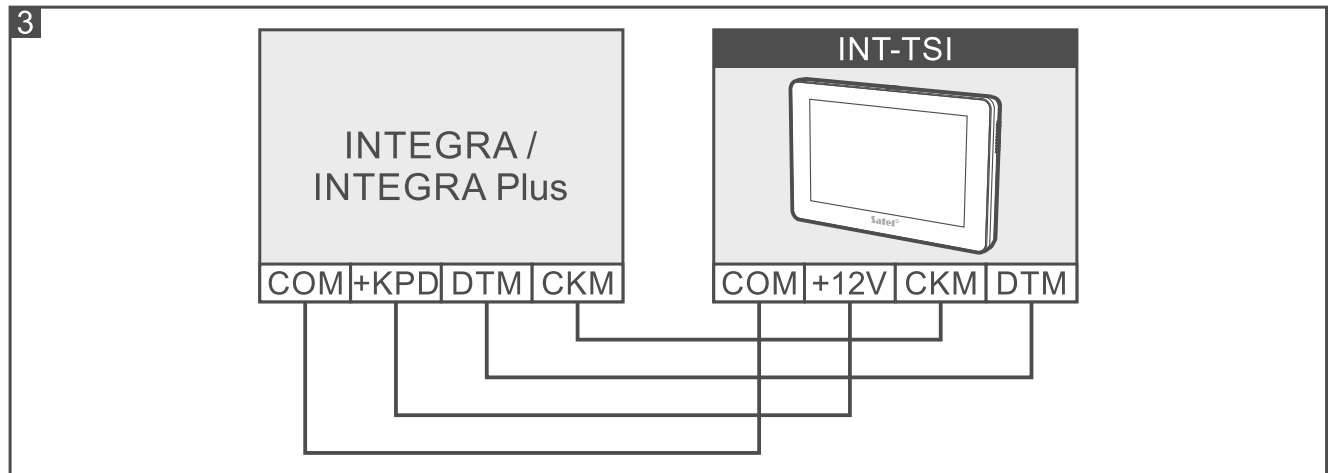
6. Platzieren Sie den Ferrit-Ring in der Installationsdose.
7. Führen Sie die Kabel durch die Öffnung im Gehäuseunterteil.
8. Mit Dübeln und Schrauben befestigen Sie das Gehäuseunterteil an der Wand. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere beim Beton oder Ziegel, andere bei Gips usw.).
9. Schließen Sie an die Klemmen DTM, CKM und COM die Leitungen des Bedienteilbusses der Alarmzentrale an (Abb. 3). Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels beachten Sie,

dass die Signale CKM (Uhr) und DTM (Daten) nicht in einem gedrillten Adernpaar liegen dürfen.



Die Busleitungen müssen in einem Kabel geführt werden.

Die Länge der Leitungen sollte 300 m nicht überschreiten.



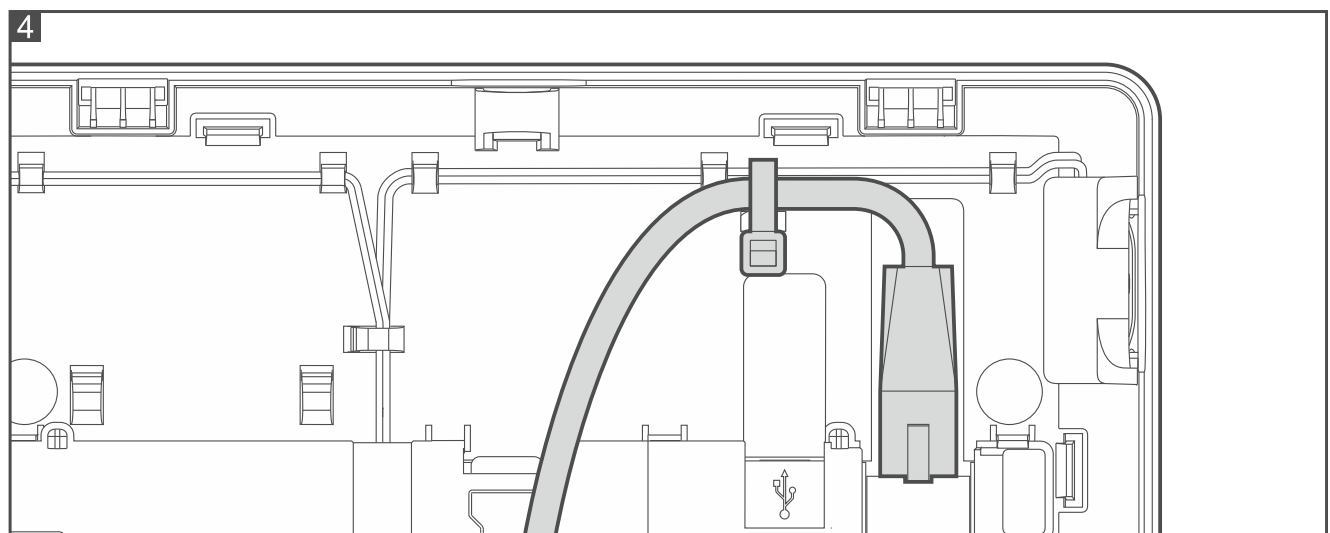
10. Schließen Sie an die Klemmen +12V und COM die Stromversorgungsleitungen an. Das Bedienteil kann direkt von der Alarmzentrale (Abb. 3), von einem Erweiterungsmodul mit Netzteil oder von einem zusätzlichen Netzteil gespeist werden.



Das Bedienteil INT-TSI darf nicht aus dem Ausgang +KPD der Zentralen INTEGRA 24, INTEGRA 32 und INTEGRA 128-WRL versorgt werden. Verwenden Sie den als „41. Energie“ programmierten Ausgang OUT1 oder OUT2.

Im Bedienteil ist eine Funktion zur Prüfung der Stromversorgung verfügbar (siehe Bedienungsanleitung zum INT-TSI Bedienteil).

11. Wenn die Meldelinien des Bedienteils verwendet werden sollen, schließen Sie an die Klemmen Z1, Z2 und COM die Leitungen der Melder an (analog wie an die Meldelinien der Zentrale – siehe Installationsanleitung der Alarmzentrale).
12. Wenn Sie das Bedienteil ans Ethernet anschließen wollen, verwenden Sie ein dem Standard 100Base-TX entsprechendes Kabel (identisch wie beim Anschluss an das Computernetzwerk). Das Kabel muss mit einem Stecker RJ-45 beendet werden. Es wird empfohlen, ein flaches Netzkabel zu verwenden, das flexibler ist. Befestigen Sie das Kabel mit einem Kabelbinder (Abb. 4).



13. Setzen Sie das Frontteil in den Halterungen auf und schließen Sie das Gehäuse.
14. Schalten Sie die Stromversorgung ein, stellen Sie die Adresse ein und identifizieren Sie das Bedienteil (siehe vollständige Installationsanleitung).

Installation des im SLAVE-Modus betriebenen Bedienteils

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Bedienteils (Abb. 1). Das Werkzeug zur Öffnung des Gehäuses wird mit dem Bedienteil mitgeliefert.
2. Halten Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Position der Montagelöcher.
3. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübel.
4. Montieren Sie eine Installationsdose in der Wand, wo Sie den Ferrit-Ring platzieren werden. Er soll sich möglichst nah am Bedienteil befinden.
5. Wickeln Sie die Kabel auf den Ferrit-Ring auf (Abb. 2). Maximal drei Wicklungen für ein Kabel.
6. Platzieren Sie den Ferrit-Ring in der Installationsdose.
7. Führen Sie die Kabel durch die Öffnung im Gehäuseunterteil.
8. Mit Dübeln und Schrauben befestigen Sie das Gehäuseunterteil an der Wand. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere beim Beton oder Ziegel, andere bei Gips usw.).
9. Schließen Sie an die Klemmen +12V und COM die Stromversorgungsleitungen an. Das Bedienteil kann direkt von der Alarmzentrale, von einem Erweiterungsmodul mit Netzteil oder von einem zusätzlichen Netzteil gespeist werden.



Das Bedienteil INT-TSI darf nicht aus dem Ausgang +KPD der Zentralen INTEGRA 24, INTEGRA 32 und INTEGRA 128-WRL versorgt werden. Verwenden Sie den als „41. Energie“ programmierten Ausgang OUT1 oder OUT2.

Im Bedienteil ist eine Funktion zur Prüfung der Stromversorgung verfügbar (siehe Bedienungsanleitung zum INT-TSI Bedienteil).

10. Schließen Sie das Bedienteil ans Ethernet an. Verwenden Sie ein dem Standard 100Base-TX entsprechendes Kabel (identisch wie beim Anschluss an das Computernetzwerk). Das Kabel muss mit einem Stecker RJ-45 beendet werden. Es wird empfohlen, ein flaches Netzkabel zu verwenden, das flexibler ist. Befestigen Sie das Kabel mit einem Kabelbinder (Abb. 4).
11. Setzen Sie das Frontteil in den Halterungen auf und schließen Sie das Gehäuse.
12. Schalten Sie die Stromversorgung ein und starten Sie den SLAVE-Betriebsmodus (siehe vollständige Installationsanleitung)

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden